



Toyota Auris (2007-2013) Benziner

Vernunftmodell

Die erste Generation des Toyota Auris kam 2007 auf den Markt und wurde als Drei- und als Fünftürer angeboten. Das Kompaktklassensmodell war der Nachfolger der früher als Corolla in Europa verkauften Modelle. Auf anderen Märkten wurde das Auto auch weiterhin als Corolla vertrieben. Das Design des Autos wurde in Europa speziell auf europäische Verhältnisse abgestimmt. Produziert wurde der Wagen an mehreren Standorten in Europa und Japan. Der Auris überzeugt mit guter Verarbeitung und einem ordentlichen Platzangebot vorne und hinten. Der Kofferraum ist von klassenüblicher Größe. Die Rundumsicht und der Sitzkomfort zählen allerdings nicht zu den Stärken des Japaners. Dafür ist die Federung ausgewogen abgestimmt und die Lenkung bietet durchaus Präzision. Die Sicherheitsausstattung liegt auf vorbildlichem Niveau, alle Auris haben ESP serienmäßig an Bord. Typisch für Toyota ist die Qualität der Fahrzeuge, was sich in sehr guten Werten im TÜV-Report widerspiegelt. Lediglich stark verschlissene Bremsbauteile und rostende Auspuffanlagen bereiten hin und wieder Probleme. Ein ähnliches Bild ergibt sich beim Blick in die ADAC Pannenstatistik. Hier liegt der Auris zumeist weit vorne auf einem Niveau mit der deutschen Premiumkonkurrenz.

Empfehlung: Die günstigste Motorisierung für den Auris ist ein 97 PS starker 1,4 l großer Benziner. Der Motor wirkt in dem stattlichen Fahrzeug allerdings etwas überfordert. Der später produzierten Saugbenziner mit 1,33 l Hubraum fahren sich ähnlich. Souveräner ist man mit den stärkeren Benzinern mit mindestens 124 PS unterwegs. Drehmomentwunder sind aber auch diese nicht. Alle Motoren verlangen nach hoher Drehzahl, wenn es zügig voran gehen soll. Immerhin bleibt der Verbrauch in einem akzeptablen Rahmen und die Motoren gelten als robust. Der 136 PS starke Hybrid ist als sparsame Alternative eine echte Empfehlung, die mit günstigen Kraftstoffkosten und Langlebigkeit glänzt. Für Freunde sportlicher Fahreigenschaften ist der Hybrid wegen seines stufenlosen Getriebes jedoch nicht die erste Wahl. Die wichtigsten Ausstattungsdetails hat bereits die Basisversion an Bord, ab der Ausstattung Luna ist auch eine Klimaanlage serienmäßig verbaut.

- ⊕ ordentliches Platzangebot, zuverlässige Technik, sehr sparsamer Hybrid, solide Verarbeitung
- ⊖ schlechte Rundumsicht, teils schwache Motoren, schwache Heizung, einfache Materialanmutung im Innenraum

Zuverlässigkeit (Pannenstatistik 2024)

Erstzulassungsjahr	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
ADAC-Bewertung	21,7	19,0	18,7	14,9	17,5	26,8	22,3

ADAC-Bewertungsschema

Für jedes Fahrzeugmodell und Zulassungsjahr wird die Pannenkennziffer ermittelt. Diese ergibt sich aus der Anzahl der Pannen pro Jahr pro 1.000 zugelassenen Fahrzeugen.

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	23,3	21,3	18,3	17,6	16,6	14,5	12,7
	32,1	29,8	28,3	26,4	22,3	20,4	17,7
	40,8	38,3	38,4	35,1	27,9	26,2	22,6
	49,6	46,8	48,4	43,9	33,6	32,1	27,6
	>49,6	>46,8	>48,4	>43,9	>33,6	>32,1	>27,6

Mängel und Rückrufe

Allgemein	In der ADAC Pannenstatistik ist der Toyota Auris mit meist guten bis sehr guten Bewertungen vertreten. Im TÜV-Report fallen Feststellbremsen und Brems Scheiben auf.
Häufige Bauteilfehler	Starterbatterie (2011-2013), Zündkerze (2009-2010, 2012), Zündspule (2007)
Rückrufe	2/2010: Das Gaspedal kann bei Fahrzeugen mit elektronischem Pedal schwergängig werden und dann evtl. im getretenen Zustand hängen bleiben. Dies kann dann zu gefährlichen Fahrsituationen führen. Ursache ist lt. Hersteller eine zu hohe Reibung der Pedalführungskulisse, die von der Rückstellfeder betätigt wird. Die Händler prüfen die Fahrzeuge und tauschen das Gaspedalmodul ggf. gegen eine geänderte Version aus. Die Aktion läuft seit Februar 2010 und ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: 1 Stunde. Betroffene Fzg. in Deutschland: 185.739 (auch andere Modelle betroffen) 8/2012: An den Einstellhülsen der Hinterachsspurstangen könnten die beiden Kontermuttern nicht mit dem vorgeschriebenen Drehmoment angezogen sein. Dann könnten sich die Hülsen verstellen und dadurch die Vorspurwerte verändern, was in Folge zur Beeinträchtigung der Fahrstabilität führen kann. Die Händler prüfen die Kontermuttern auf festen Sitz und vorgeschriebenes Drehmoment. Bei Gewindebeschädigung der Spurstange wird diese ersetzt. Die Aktion läuft seit August 2012 und ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: etwa 60 Minuten. Betroffene Fzg. in Deutschland: 75.860 (auch andere Modelle betroffen) 10/2012: Wegen unzureichender Schmierung der Schiebkontakte der Fensterheberschalter (Fettfüllung) können diese vorzeitig verschleifen und schwergängig werden. In Folge kann dies zum Verklemmen mit Funktionsausfall und auch bis zum Kurzschluss kommen. Die Händler prüfen die Fensterheberschalter und tauschen diese ggf. aus. Die Aktion läuft seit Sep. 2012, dauert etwa eine Stunde und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 136.375 (auch andere Modelle betroffen) 7/2015: Nur Hybrid: Bei bestimmten Einsatzbedingungen kann es zur Überlastung der Hybridregelelektronik kommen. Dann leuchten im Kombiinstrument Warnleuchten auf und das Motormanagement schaltet in das Notlaufprogramm mit reduzierter Antriebsleistung. Die Händler aktualisieren die Steuersoftware des Hybridantriebs. Start der Aktion war Juli 2015, die Durchführung dauert etwa eine halbe Stunde und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 19.319 (auch andere Modelle betroffen) 10/2015: In den Fensterhebermodulen kann es wegen Fertigungsfehlern (innere Schmierung unzureichend und dadurch Metallabrieb, der zu Kurzschlüssen führt) zur Überhitzung und in Folge zu einem Brandschaden kommen. Die Händler ersetzen die Fensterhebermodule gegen eine verbesserte Version. Die Aktion startete im Oktober 2015, dauert etwa eine Stunde und ist

für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 100.000 (auch andere Modelle betroffen)

7/2016: Am Behälter des Aktivkohlefilters im Tank kann es zur Rissbildung kommen. Dann können laut Hersteller geringe Kraftstoffmengen und Kraftstoffdämpfe austreten. Die Händler tauschen den Behälter des Aktivkohlefilters aus. Die Aktion startete im Juni 2016, dauert etwa drei Stunden und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 3.600 (auch andere Modelle betroffen)

10/2018: Unter bestimmten Umständen, z.B. bei starker Beschleunigung unmittelbar nach dem Ausfall einer Komponente des Hybridsystems, besteht die Möglichkeit, dass das Hybridsystem abgeschaltet wird, anstatt in einen Fail-Safe Modus zu wechseln. Die Power-Management-ECU wird mit einer verbesserten Software neu programmiert. Die Aktion startete im Dezember 2018 für den Prius und im Mai 2019 für den Auris und Prius+. Die Aktion ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: ca. 0,8 Stunden. Betroffene Fzg. in Deutschland: 32.000 (auch andere Modelle betroffen)

12/2018: Es besteht die Gefahr, dass durch eine Rissbildung am Behälter des Aktivkohlefilters geringste Mengen an Kraftstoff sowie Kraftstoffdämpfe austreten können. Bei Vorhandensein einer Zündquelle bestehe Brandgefahr durch den austretenden Kraftstoff beziehungsweise die Kraftstoffdämpfe. Abhilfe: Keine Angaben vom Hersteller. Dauer in der Werkstatt: keine Angabe.

5/2019: Ein Fehler im Gasgenerator des Beifahrerairbags kann bei der Auslösung zu unkontrollierter Entfaltung des Airbags und zum Lösen von Metallfragmenten führen, die die Insassen verletzen könnten. Abhilfe: Der Airbag wird in der Werkstatt ausgetauscht. Dauer in der Werkstatt: Keine Angabe. Betroffene Fzg. in Deutschland: 30.968 (auch andere Modelle betroffen)

11/2019: Aufgrund eines fehlerhaften Sitzbezugs kann es zu einer eingeschränkten Entfaltung der Seitenairbags kommen. In der Folge erhöht sich die Verletzungsgefahr im Falle eines Unfalls. Abhilfe: Die Bezüge werden überprüft und ggf. ausgetauscht. Dauer in der Werkstatt: Keine Angabe. Betroffene Fzg. in Deutschland: 974 (auch andere Modelle betroffen)

Weitere und neuere Rückrufe finden Sie unter www.adac.de/rueckrufe.

Modellgeschichte

03/2007	Modelleinführung der fünftürigen Schräghecklimousine als Nachfolgemodell des Toyota Corolla; Motorvarianten: 1.4 (71 kW/97 PS), 1.6 (91 kW/124 PS), 2.0 D-4D (93 kW/126 PS) und 2.2 D-CAT (130 kW/177 PS) mit Nox-Speicherkat; alle Motoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 4; Fahrer-, Beifahrer-, Seiten- und Kopfairbag vorne und hinten sowie Knieairbag Fahrer und ESP serienmäßig
07/2007	Modelleinführung der dreitürigen Schräghecklimousine mit identischen Motoren wie Fünftürer
04/2009	neue Motoren: 1.33 (74 kW/101 PS), 1.6 (97 kW/132 PS) und 1.4 D-4D (66 kW/90 PS); Motoren 1.4 (71 kW/97 PS) und 1.6 (91 kW/124 PS) entfallen; 2.2 D-CAT erfüllt Schadstoffklasse Euro 5
03/2010	leichte Modellpflege und modifizierter Motor 1.33 (73 kW/99 PS); alle Motoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 5
09/2010	Einführung Auris Hybrid (100 kW/136 PS); kann in vier verschiedenen Modi gefahren werden (Normal-, ECO-, POWER- und EV-Modus); im rein elektrischen Betriebsmodus, bis zu 2 Kilometer bei maximal 50 km/h.
01/2013	Baureihe eingestellt, Nachfolgemodell ab 01/2013

Die Karosserievarianten im Vergleich

Karosserietyp	Dreitürer	Fünftürer
Länge/Breite/Höhe [mm]	4220/1760/1515	4220/1760/1515
Breite mit Spiegeln [mm]	2035	2035
Kofferraumvolumen [l]	354	354
Dachlast [kg]	75	75

Technische Daten (wichtigste Motorvarianten)

TYP	1.4	1.33	1.33	1.6	1.6	1.8 Hybrid
Aufbau/Türen	SR/3	SR/3	SR/3	SR/3	SR/3	SR/5
Zylinder/Hubraum [-/ccm]	4/1398	4/1329	4/1329	4/1598	4/1598	4/1798
Leistung [kW/PS]	71/97	73/99	74/101	91/124	97/132	100/136
Max. Drehmoment [Nm] bei U/min	130/4600	128/3800	132/3800	157/5200	160/4400	k.A./4000
Beschleunigung 0-100 km/h [s]	13,0	13,1	13,1	10,4	10,0	11,4
Höchstgeschwin- digkeit [km/h]	170	175	175	190	195	180
Verbrauch Hersteller pro 100 km	6,9 l S (NEFZ)	5,8 l S (NEFZ)	5,8 l S (NEFZ)	7,1 l S (NEFZ)	6,5 l S (NEFZ)	3,8 l S (NEFZ)
CO ₂ [g/km]	163 g/km	135 g/km	136 g/km	166 g/km	153 g/km	89 g/km
CO ₂ -Effizienzklasse	E	C	C	E	D	A+
Anhängelast ge- bremst/ungebr. [kg]	1000/450	1000/450	1000/450	1300/450	1300/450	/
Tankinhalt [l]	55,0	55,0	55,0	55,0	55,0	45,0
Batteriegröße [kWh]						1,3 ¹
Versicherungsklassen KH/VK/TK	17/12/14	17/12/14	17/12/14	17/13/14	17/18/18	20/21/23
Steuer pro Jahr* [Euro]	94	78	60	108	98	36
Schadstoffklasse	Euro 4	Euro 5	Euro 4	Euro 4	Euro 4	Euro 5

Schadstoffklassen und Steuer können sich während des Bauzeitraumes geändert haben und von den genannten Angaben abweichen.

* Die Angabe der Steuer erfolgt getrennt nach Hubraum/Hubraum+CO₂-Ausstoß für Fahrzeuge mit Erstzulassung nach dem 30.06.2009.

¹ Brutto-Batteriekapazität, da Nettowert nicht verfügbar.

Wichtige Werkstattkosten (in Euro, inkl. Einbaukosten)

TYP	1.4	1.33	1.33	1.6	1.6	1.8 Hybrid
Wartung 1	130	170	170	140	140	180
bei km/Monate	15000/12	15000/12	15000/12	15000/12	15000/12	15000/12
Wartung 2	270	330	330	260	260	280
bei km/Monate	30000/24	30000/24	30000/24	30000/24	30000/24	30000/24
Bremsscheiben und -beläge vorne	560	390	390	550	550	390
Bremsscheiben und -beläge hinten	430	360	360	420	420	410
Auspuffanlage (nach Kat)	0	0	0	0	0	290
Kupplung	850	1160	1160	860	860	-
Generator	820	900	900	930	930	0
Anlasser	240	240	240	700	700	0

Kosten (pro Monat, ohne Wertverlust, in Euro)

TYP	1.4	1.33	1.33	1.6	1.6	1.8 Hybrid
Fixkosten (Steuer, Versicherung)	81	79	78	84	96	109
Betriebskosten (Kraftstoff)	175	151	151	180	167	107
Werkstatt-/Reifenkosten	77	77	79	78	78	78
Gesamtkosten pro Monat	334	308	308	342	340	293
Gesamtkosten pro km [Cent]	26,7	24,7	24,7	27,3	27,2	23,5

Garantien

Der Auris hat eine allgemeine Garantie von drei Jahren oder bis 100.000 km (im ersten Jahr ohne Kilometerbegrenzung). Zudem bietet Toyota eine dreijährige Lackgarantie und eine zwölfjährige Garantie gegen Durchrostung. Außerdem gibt es eine europaweite Mobilitätsgarantie drei Jahre lang.

Die genauen Garantien je Fahrzeug finden Sie in der ADAC Autodatenbank unter www.adac.de/autodatenbank.

Crashtest (Euro NCAP)

Testergebnis 2006

Der Toyota Auris, als Nachfolger des Corolla, erreicht sehr gute Werte beim Insassenschutz. Er besitzt Front-, Seiten- und Vorhangairbags sowie einen Knieairbag auf der Fahrerseite. Die vorderen Gurte sind mit Gurtstrammern inkl. Kraftbegrenzer ausgestattet. Das serienmäßige ESP erhöht die Fahrsicherheit. Mit insgesamt 35 Punkten (Frontcrash: 15; Seiten-crash/Pfahlaufprall: 18; Gurtwarner für Fahrer und Beifahrer: 2) werden klar fünf Sterne erzielt. Die Kindersicherheit erreicht vier von fünf Sternen, der Fußgängerschutz drei von vier Sternen.

Die Anforderungen an das Fahrzeug werden im Euro NCAP-Testverfahren stetig weiterentwickelt. Testergebnisse aus vergangenen Jahren sind nur bedingt mit denen aktueller Tests vergleichbar.